

WILLKOMMEN

AN BORD



Fachreiseagentur für Seereisen • Kpt. Hoffmann • Inh. B. Hinz

Drosselweg 3 A • 23683 Scharbeutz

Fon: 045 03 | 736 75 • Fax: 045 03 | 744 37

www.frachtschiff-reisen.net

REISEN AUF DEM FRACHTSCHIFF

Sie haben sich für eine Frachtschiffreise entschieden und dafür, einmal auf die *ETWAS ANDERE ART ZU REISEN!* Erleben Sie Seefahrt hautnah und genießen Sie diesen individuellen, eindrucksvollen und erholsamen Urlaub. Vorab noch ein paar **wichtige Tipps und Informationen** für Sie:

I. REISEVORBEREITUNG

1. Reisedokumente / Geld
2. Versicherungen
3. Deviationsversicherung
4. Anreise / Einschiffung / Liegeplatz

II. AN BORD

1. Gangway
2. Kabine
3. Sicherheit an Bord
4. Kommandobrücke / Maschinenraum
5. Mahlzeiten / Messe
6. Freizeitgestaltung
7. Trinkgelder
8. Schiffskasse
9. Postversand an/von Bord
10. Fotografieren
11. Waschen
12. Haustiere
13. Fahrräder / Motorräder
14. Arzt / Seekrankheit
15. Alleinreisende Damen / Kinder
16. Was Sie unbedingt vermeiden sollten...

III. IN DEN HÄFEN

1. Landgang
2. Liegezeiten
3. Schiff verpasst
4. Wertsachen und Zoll
5. Suez- und Panamakanal
6. Ein- und Ausschiffungsgebühren
7. Rückreise

I. Reisevorbereitung

1. Reisedokumente / Geld

Für Nordeuropa genügt im Allgemeinen ein gültiger Personalausweis. Für alle anderen Länder ist ein **Reisepass** mit einer Mindestgültigkeit von 6 Monaten, in Ausnahmefällen sogar von 12 Monaten, erforderlich. Alle Passagiere über 65 Jahre müssen ein **ärztliches Attest** erbringen. Denken Sie rechtzeitig an die Besorgung der notwendigen **Visa** (z.B. für Länder wie Russland, Indien, USA, Australien, China) und **Impfungen** (Cholera- und Gelbfieberimpfung sind für einige Länder üblich. Sie werden z.B. beim Passieren des Suez- und Panamakanals von den Hafenbehörden verlangt, obwohl sie laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht mehr erforderlich sind). Unseren Kunden mit ausländischer Staatsbürgerschaft raten wir, sich bei den zuständigen Behörden, Ihrem Konsulat oder Ihrer Botschaft zu erkundigen.

Geld sollten Sie **in bar** für die jeweiligen Länder mitführen. Fast überall kann man mit US-Dollar bezahlen. In Rußland ist Rubel-Tausch Zwang, Zuwiderhandlung wird bestraft. Der Kapitän wird Ihr Geld gegen Quittung in den Schiffstresor nehmen. Wertsachen sollten zu Hause bleiben.

2. Versicherungen

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen den Abschluß einer **Reiserücktrittskostenversicherung**, einer **Reisegepäck-** und **Reisehaftpflichtversicherung**. Eine **Kranken-** und **Unfallversicherung** muß vorhanden sein.

3. Deviationsversicherung

Die Deviationsversicherung deckt die Kosten für den Ausfall des Schiffes bis zum nächsten Hafen, falls Sie aus akuten Krankheitsgründen an Land müssen, ggf. muß ein Helikopter Sie an Land bringen.

4. Anreise / Einschiffung / Liegeplatz

Sollten Sie eine längere Anreise haben, planen Sie bitte eine Hotelübernachtung ein. Den genauen Einschiffungstermin und Liegeplatz des Schiffes können wir Ihnen erst 2-3 Tage vor Abreise mitteilen. Halten Sie daher in den letzten Tagen vor der Abfahrt telefonisch mit uns Kontakt.

In vielen Containerhäfen ist das Fahren mit privaten Fahrzeugen verboten. Vom Gate, wo Sie Ihren PKW stehen lassen können, bringt Sie ein Terminalbus kostenlos zum Schiff und holt Sie dort auch wieder ab. Der Bus kann an der Rezeption des Verwaltungsgebäudes am Hafeneingang gerufen werden. An vielen Liegeplätzen der Schiffe, wie Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam, lassen unsere Kunden seit Jahren ihren PKW während der Schiffsreise ohne bisherige Schäden stehen. Es kann vorkommen, daß Ihr Schiff in einigen Häfen (z.B. Hongkong) auf Reede liegt, und Sie per Motorboot einschiffen müssen. Generell gilt: Alle An- und Abreisekosten zu und vom Hafentiegeplatz gehen zu Lasten des Passagiers.

In den Ein- und Ausschiffungshäfen wird von den Agenturen eine **Ein- bzw. Ausklarierung** zoll- und passmäßig vorgenommen. Hierfür haben Sie die Kosten schon bei uns bezahlt. Vermeiden Sie möglichst in allen Häfen, Agenturen in Anspruch zu nehmen, ggf. müssen wir diese Kosten leider an Sie weitergeben.

II. AN BORD

1. Gangway / Ankunft an Bord

Oft ist die Gangway durch veränderte Position des Schiffes (Tidenhäfen) nicht sicher angebracht. Fragen Sie das Hafen- oder Schiffspersonal, ob diese gesichert ist. Schleppen Sie nicht ihr schweres Gepäck die Gangway hoch, sondern bitten Sie das Schiffspersonal um Hilfe. Fragen Sie nach Kapitän oder Offizier, der Sie auf dem Schiff einweist.

Speziell in deutschen Häfen kann es sein, daß Offiziere und Crew zunächst nicht viel Zeit für Sie haben. Bedenken Sie bitte, daß die Schiffe hier für eine lange Reisedauer ausgerüstet werden müssen und jeder Mann voll beschäftigt ist. Man wird sich Ihrer annehmen, wenn alle Waren ordentlich verstaut sind und der Kapitän Zeit hat.

2. Kabine

Man wird Ihnen bei Ihrer Ankunft eine Kabine zuweisen (unter Seeleuten sagt man übrigens „Kammer“). Achten Sie darauf, daß Sie die von Ihnen gebuchte Kabine erhalten. Alle Kabinen sind Außenkabinen mit Du/WC. Viele neuere und größere Schiffe haben einen Wohn- und Schlafraum bis zur Größe von 30 qm, teils mit großem Doppelbett. Die wenigsten Schiffe haben einen Kabinenservice. Sie erhalten bei Ankunft eine gereinigte Kabine. Bettzeug und Handtücher sowie Reinigungsmittel werden schiffsseitig gestellt. Während der Reise müssen Sie Ihre Kabine selbst sauber halten.

Beim Einrichten Ihrer Kabine sollten Sie gleich darauf achten, daß alle Sachen, die Sie aufstellen (z.B. Bücher, Radio, Wecker) nicht auf glatten Flächen stehen bleiben. Selbst auf nassen Tüchern fallen diese bei Seegang herunter. Keine Versicherung ersetzt Ihnen anfallende Schäden. Tauwerk ist zwar an Bord, trotzdem sollte man vorsorglich selbst etwas in der Tasche haben, um Sachen festzubinden.

Räumen Sie die Kabine rechtzeitig vor Ihrer Ankunft, nur so ist es für ein Besatzungsmitglied möglich, die Kabine für neue Gäste vorzubereiten.

Mit ganz wenigen Ausnahmen haben alle Schiffe 220V/50-60 Hertz Strom und normale Steckdosen.

Nach altem Seemannsbrauch heißt die geöffnete Kabinentür auf See „Du kannst mich besuchen“. Es ist üblich, auf See die Kabinentüren nie von innen zu verschließen. Sollten Sie schlafen, kann man Sie bei Gefahr nicht aus der Kabine holen. Schließen Sie jedoch in jedem Hafen, auch wenn Sie nur „um die Ecke gehen“, die Kabinentür ab!

3. Sicherheit an Bord

Sicherheit ist ein wichtiges Thema an Bord. Gefahren und Unfälle können nur durch Vorsicht und Beachtung aller Ge- und Verbote vermieden werden. Die Schiffsleitung wird Sie während Ihrer Seereise in den Gebrauch der wichtigsten Rettungsmittel einweisen. Außerdem wird sie bemüht sein, Feuerschutz- und Rettungsmanöver während der Reise durchzuführen.

Für Raucher gilt: Bitte werfen Sie keine Zigarettenkippen oder Asche in den Papierkorb. Rauchen Sie nicht in der Koje! In den Häfen ist das Rauchen meist wegen „gefährlicher Ladungen“ sowohl im Hafengelände als auch an Deck des Schiffes verboten. Hier können empfindliche Geldstrafen verhängt werden. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Nichtraucher.

Achten Sie - wo auch immer auf dem Schiff - darauf, sich niemals an Türrahmen festzuhalten! Schon manchem Seemann sind bei zuschlagenden Türen die Finger abhanden gekommen! Türen haben Haken, Klammern oder Magnete, mit denen sie gehalten werden.

Tragen Sie an Bord rutschfestes Schuhwerk. Bei Regen oder durch das Salzwasser können Außendeck und Treppen glatt und rutschig sein.

4. Kommandobrücke / Maschinenraum

Bevor Sie die Kommandobrücke oder den Maschinenraum betreten, fragen Sie bitte den Kapitän oder Leitenden Ingenieur um Erlaubnis. In der Regel ist es kein Problem, außer bei schwierigen Witterungsverhältnissen oder während der Hafeneinlauf- und Liegezeiten.

Erschrecken Sie den wachhabenden Offizier nicht, wenn Sie bei Dunkelheit die Brücke betreten. Anklopfen ist nicht üblich, grüßen Sie beim Eintreten, um sich bemerkbar zu machen.

5. Mahlzeiten / Messe

Sie essen gemeinsam mit der Schiffsleitung in der Offiziersmesse. Die Essenszeiten sind (mit Ausnahme in den Häfen):

Frühstück	07.30 – 08.30 Uhr
Teatime	10.00 Uhr
Mittagessen	11.30. – 12.30 Uhr
Nachmittagskaffee	15.00 Uhr
Abendessen	17.30 – 18.30 Uhr

Auf den Frachtschiffen gibt es keine Kleiderordnung. Lassen Sie also Smoking und Abendkleid ruhig zu Hause. Halb bekleidet sollte man jedoch nicht am Essen teilnehmen.

Alle Frachtschiffe verfügen über eine begrenzte Anzahl von Kantinenwaren, wie z.B. Alkohol, Zigaretten, Limonaden, Säfte oder Kosmetika. Diese können Sie an Bord zollfrei erwerben. Wein und Pfeifentabak findet man selten. Batterien und Fotofilme werden nicht angeboten.

6. Freizeitgestaltung

Über die vorhandenen Freizeiteinrichtungen an Bord informiert Sie die jeweilige Schiffsbeschreibung. Wir können Ihnen nur die Daten wiedergeben, die uns die Reederei zur Verfügung stellt. Alle Freizeiteinrichtungen an Bord teilen Sie sich mit der Besatzung. Nutzen Sie das Schwimmbad, das auf See mit Seewasser gefüllt ist, tun Sie etwas für Ihre Gesundheit in der Sauna oder im Fitnessraum, genießen Sie im Liegestuhl die Sonne, entspannen Sie sich beim Lesen eines guten Buches oder schauen Sie einfach der Besatzung über die Schulter. Freizeitanimateure gibt es an Bord nicht.

Auf den meisten Schiffen gibt es zusätzlich zum Fernseher ein Videogerät. Von Ihnen mitgebrachte Videos sind daher sicher eine willkommene Abwechslung auch für die Seeleute.

„Leseratten“ empfehlen wir, eigene Lektüre mitzunehmen. Deutsche Schiffe verfügen auch über eine sog. Bücherkiste.

7. Trinkgelder

Trinkgelder sind - anders als auf Passagierschiffen - auf Frachtschiffen nicht üblich. Es liegt jedoch in Ihrem Ermessen, guten Service und gutes Essen mit einem Trinkgeld zu belohnen.

Geben Sie dem Schiffspersonal keinen Alkohol und auch kein Bier zu trinken! Sollten Sie zu Bordfesten (in warmen Ländern oftmals draußen an Deck) eine Kiste Bier spendieren wollen, bedarf es der Absprache mit dem Kapitän.

8. Schiffskasse

An Bord können Sie kein Geld tauschen. Barzahlung ist üblich. Eurocheques, Traveller Cheques sowie Kreditkarten werden nicht als Zahlungsmittel akzeptiert.

Die Bordwährung ist Euro und US-Dollar. Der Wechselkurs gilt in der Regel für die Dauer der Schiffsreise.

9. Postversand an/von Bord

Während Ihrer Seereise können Sie Post an Bord empfangen. Ihre jeweilige Postadresse entnehmen Sie bitte Ihren Reiseunterlagen (Hafenagenten-Liste). Die an die jeweilige Hafenadresse gesandte Post wird vom Hafenagenten an Ihr Schiff weitergeleitet. Der Schiffsname und Ihr Name sollten groß und deutlich auf dem Postgut vermerkt sein. Tipp: Kopieren Sie die Hafenagenten-Liste für alle, die Ihnen schreiben möchten. Eine Garantie dafür, daß Ihre Post Sie rechtzeitig an Bord erreicht, übernehmen wir nicht.

Post, die Sie verschicken möchten, werfen Sie bitte rechtzeitig in den Schiffsbriefkasten. Sie wird dem Hafenagenten übergeben und von dort aus auf den Postweg gebracht. Telefongespräche, Telexe oder Faxe können durch den Kapitän via Satellit abgesetzt werden. Die Kosten hierfür werden dem Passagier in Rechnung gestellt und müssen vor Beendigung der Schiffsreise bar bezahlt werden.

10. Fotografieren

Auf dem Schiff können Sie überall fotografieren, solange es den Arbeitsablauf auf dem Schiff nicht stört. Ausnahme bilden der Suez- und der Panamakanal. Hier ist das Fotografieren in einigen Zonen nicht erlaubt. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Kapitän, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

11. Waschen

Zur Reinigung Ihrer persönlichen Kleidung befinden sich auf jedem Schiff Waschmaschine, Waschmittel, Wäschetrockner und Bügeleisen.

Die Schiffswäsche (Tischdecken, Bettwäsche, Handtücher) wird in der Bordwäscherei von einem Besatzungsmitglied gewaschen.

12. Haustiere

Haustiere sind an Bord nicht erlaubt.

13. Fahrräder / Motorräder

Fahrräder und Motorräder können auf Anfrage mitgenommen werden.

14. Arzt / Seekrankheit

An Bord gibt es keinen Arzt. Eine gut ausgestattete Bordapotheke und ein Behandlungsraum befinden sich an Bord. Kapitän und Offiziere haben die notwendigen Kenntnisse, um erste Hilfe zu leisten und weitergehende Behandlungen durchführen zu können.

Für den Passagier notwendige Medikamente, die der Passagier während der Reise (täglich) einnimmt, müssen von diesem selbst in ausreichender Menge für die Reise mit an Bord genommen werden, da die Bordapotheke einen solchen Bedarf in keiner Weise decken kann. Bei Seekrankheit sollten Sie sich mit entsprechenden Tabletten oder einem speziellen Pflaster ausstatten. Meistens vergeht Seekrankheit nach wenigen Tagen.

15. Alleinreisende Damen / Kinder

Alleinreisende Damen sind an Bord nicht selten. Nirgends können Sie sich sicherer fühlen. Kinder sind ab 12 Jahren willkommen an Bord, selbstverständlich in Begleitung eines Erwachsenen.

16. Was Sie unbedingt vermeiden sollten...

Es handelt sich um ein Arbeitsschiff. Bitte vermeiden Sie während der Lade- und Löschzeiten Spaziergänge an Deck. Auch bei An- und Ablegemanövern sollten Sie Verständnis haben, dass sich auf der Brücke keine Passagiere aufhalten dürfen.

III. IN DEN HÄFEN

1. Landgang

Landgänge können auf eigene Verantwortung und unter eigener Regie gemacht werden. Gute Planung ist gerade bei Frachtschiffreisen wichtig, da die Liegezeiten des Schiffes meist recht kurz sind. Am besten schon vorher mit entsprechenden Landesinformationen oder Reiseführern versorgen. Eventuell können auch Besatzungsmitglieder Tipps für einen Landgang geben. Landgänge werden aber in einigen (wenigen) Ländern / Häfen von den dortigen Behörden nicht erlaubt.

Vor Verlassen des Schiffes immer erst die Schiffsführung fragen und erkundigen, ob Landgang möglich ist und wann man spätestens zurück sein muss. Möglichst ein Handy mit auf Landgang nehmen, damit der Passagier im Falle von Liegezeitenänderungen erreichbar ist. Am besten außerdem die Bezeichnung des Liegeplatzes und für den Notfall (Handy)Nummer des Schiffes und Telefonnummer und Adresse der Hafentouristenagentur aufschreiben und mitnehmen.

Für Taxifahrten, Getränke und Mahlzeiten, Ausflüge und andere Dienstleistungen muss der Passagier während eines Landgangs selbst aufkommen und sofort in bar bezahlen! Wenn der Passagier ein Taxi bestellen möchte, bitte an die Schiffsführung wenden, die versuchen wird über die örtliche Agentur ein Taxi zu bestellen.

Es kann passieren, dass das Schiff in einzelnen Häfen abends einläuft und am nächsten Morgen wieder ausläuft oder der Liegeplatz des Schiffes weit von der Stadt entfernt ist oder es Verzögerungen bei der Einklarierung gibt. Unter Umständen ist in solchen Fällen kein Landgang möglich!

Vor jedem Landgang erkundigen, ob und wie sicher der jeweilige Hafen ist und ob man bestimmte Regionen meiden sollte, in denen die Sicherheit für Landgänger nicht garantiert werden kann.

Wir empfehlen möglichst kleine Scheine, Euro und USD, mit auf die Reise zu nehmen (z.B. für Taxifahrten und Trinkgelder)

Wenn man nicht die Möglichkeit hat Geld in Landeswährung zu tauschen, sind kleine Scheine (Euro und USD) besser. Bitte vor der Reise beim eigenen Bankinstitut nach den jeweils gültigen Währungen und den Devisenbestimmungen der jeweiligen Länder (z.B. Ein- und Ausfuhr von Devisen). Nicht in jedem Land ist der Tausch von Devisen außerhalb der offiziellen Wechselstuben erlaubt.

Ein offenes Wort: Kriminalität gibt es leider überall auf der Welt. Bedingt durch hohe Armut kann sie mancherorts besonders hoch sein. Darum auf Landgängen immer vorsichtig und umsichtig verhalten. Keinen auffälligen Schmuck oder viel Geld mitnehmen und möglichst auf eine Handtasche verzichten. Die Wertsachen sind am Körper getragen am sichersten aufgehoben. Auch die Fotoausrüstung am besten nicht offen tragen. Seeleute verteilen ihr Geld für den Landgang meist an verschiedenen Stellen ihres Körpers.

2. Liegezeiten

Da die Liegezeiten in den einzelnen Häfen sehr kostspielig sind, wird der Charterer ihres Schiffes alles daran setzen, dass das Schiff so schnell wie möglich be- und entladen wird. In der Regel betragen die Liegezeiten 6 bis 24 Stunden. In einigen Häfen oder bei besonders hohem Ladungsaufkommen kann mit einer Liegezeit von bis zu 2 Tagen zu rechnen sein. Liegezeiten können auch in die Nacht fallen! Unter Umständen ist dann kein Landgang möglich.

3. Schiff verpasst

Sollten Sie das Schiff tatsächlich einmal verpasst haben, wenden Sie sich bitte an uns oder die zuständige örtliche Agentur.

4. Wertsachen und Zoll

Ihre Wertsachen geben Sie am besten gegen Quittung dem Kapitän zur Aufbewahrung in den Schiffstresor. Bei Ankunft in den Häfen müssen Wertsachen, Devisen, Fotoausrüstung o.ä. auf einer sog. Zoll-Liste deklariert werden. Fragen Sie bei Unklarheiten, was genau die Liste beinhalten muss. Für wertvolle Geräte, die Sie mit auf Ihre Reise nehmen, lassen Sie sich am besten schon in Ihrem Heimatland vom Zoll einen Vermerk geben. Dann gibt es bei der Wiedereinfuhr keine Schwierigkeiten.

5. Suez- / Panamakanal

Beim Passieren des Suez- oder Panamakanals kann es erforderlich sein, die Passagiere als Mannschaftsmitglieder zu deklarieren, um der Willkür der Beamten zu entgehen, die den Passagieren Gebühren auferlegen können, die Ihnen von uns nicht erstattet werden. Bitte folgen Sie daher in jedem Fall den Anweisungen des Kapitäns. Außerdem verlangen die dortigen Hafenbehörden immer eine Gelbfieberimpfung. Sollten Sie diese Impfung nicht vorweisen können, werden Sie vor Ort nachgeimpft.

6. Ein- und Ausschiffungsgebühren

Beim Ein- und Ausschiffen im Ausland kann es vorkommen, daß die dortige Hafenbehörde eine Gebühr von Ihnen verlangt. Wir werden Ihnen selbstverständlich diese Gebühr gegen Vorlage der Belege zurück erstatten, da Sie bei Ihrer Buchung bereits eine Ein- und Ausschiffungspauschale gezahlt haben.

7. Rückreise

Sollten Sie Ihre Rückreise per Flugzeug oder Bahn antreten, müssen sie die Flug- oder Bahnkarte direkt vor Ort bezahlen.

Noch ein Wort zum Schluß: Auch wenn Sie sich in den ersten Stunden an Bord vielleicht noch etwas verloren vorkommen, so hat die Praxis gezeigt, daß Sie recht schnell ein herzliches Verhältnis zur Schiffsbesatzung aufbauen werden.

Schreiben Sie uns gerne Ihre Erfahrungen, die Sie auf Ihrer Seereise machen, wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt an Bord sowie einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub.

Gute Reise und immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel wünscht

Ihre

FACHREISEAGENTUR FÜR SEEREISEN
Kapitän Hoffmann • Inh. Beate Hinz
Drosselweg 3 A • 23683 Scharbeutz
Fon: 0 45 03 / 736 75 • Fax: 0 45 03 / 744 37
www.frachtschiff-reisen.net

Adressen für Frachtschiffreisen:

Frachtschiffreisen Hofmann
Drosselweg 3 a
23683 Scharbeutz

Tel.: 04503 – 73 67 5
mail: hinz@frachtschiff-reisen.net
www.frachtschiff-reisen.net

Frachtschiffreisen Pfeiffer GmbH
Manteufelstr. 6
42329 Wuppertal

Tel.: 0202 – 45 23 79
mail: mail@frachtschiffreisen-pfeiffer.de
www.frachtschiffreisen-pfeiffer.de

Frachtschiff – Touristik Zylmann GmbH
Mühlenstr. 2
24376 Kappeln

Tel.: 04642 – 96 55 0
mail: info@zylmann.de
www.zylmann.de

Hamburg Süd Reiseagentur GmbH
Domstr. 21
20095 Hamburg

Tel.: 040 – 37 05 15 7
mail: frachtschiff@hamburgsued-reiseagentur.de
www.hamburgsued-frachtschiffreisen.de

LANGSAMREISEN
Arne Gudde
Kieffholzstraße 20
12435 Berlin

Tel.: 030 530 526 27
oder 030 609 863 93-0
mail: mail@langsamreisen.de
www.langsamreisen.de

GLOBOSHIP
Neuengasse 30
CH - 3001 Bern

Tel. ++41 (0)31 313 00 04
Fax. ++41 (0)31 313 00 11
info@globoshop.ch
www.globoshop.ch

NSB Reisebüro GmbH / Frachtschiff-Touristik

Violenstr. 22
28195 Bremen

Tel.: 0421 – 33 88 0-200
mail: info@nsb-reisebuero.de
www.nsb-reisebuero.de

Baltic Reisebüro GmbH
Lange Straße 1a
18055 Rostock

Tel: (0381) 458 20 18
Fax: (0381) 458 20 10
fs@baltic-reisebuero.de
www.baltic-reisebuero.de